

**Anleihe:** M. 340 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. St. à M. 1000, 500 u. 200. Tilg. seit 1./7. 1893 durch jährl. Ausl. von mindestens  $\frac{1}{2}$ % im Juni auf 2./1. — M. 220 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1903, 150 Stücke à M. 1000, 140 à M. 500. Tilg. ab 2./1. 1908 zu pari durch Ausl. im Mai. In Umlauf zus. Ende 1918: M. 476 200. Zahlst.: Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co., B. Stern jr.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Bahn, Wasserwerk, Elektrizitätswerk, Motorboote u. Direktionsgebäude 864 119, Effekten 74 647, Reservematerial 30 337, Bankguth. u. Kasse 96 705, Debit. 15 649, vorausbez. Prämien 2019, Kaut. 3000. — Passiva: A.-K. 350 000, Oblig. 476 200, R.-F. 35 000, Ern.-F. I 91 728, do. II 9605, Unterst.-F. 1860, Ern.-F. VI 5161, Konzess.-Ablauf-F. 53 150, später fällige Zins. 5357, rückst. Zs. 1662, Kredit. 35 725, Kaut. 3000, Gewinn 18 028. Sa. M. 1 086 479.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Oblig.-Zs. 21 520, Ausgaben 72 029, Ern.-F. I 10 000, do. II 1000, Unterst.-F. 1000, Konzess.-Ablauf-F. 8300, Kursverlust 5010, Gewinn 18 028. — Kredit: Vortrag 6093, Einnahmen 130 794. Sa. M. 136 887.

**Dividenden 1901—1918:** 5 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 7, 9, 9, 9, 7 $\frac{3}{4}$ , 8 $\frac{1}{2}$ , 9, 8, 9, 3, 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ %.  
**Direktion:** Ing. Fritz Rheineck, Ems.

**Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Reg.-Rat Dr. jur. E. Schrader, Berlin; Stellv. Justizrat Heilbronn, Köln; Reg.-Baumeister Dr. Alb. Schrader, Waldenburg i. Schl.; Bankier Heinr. Schumacher Köln; Bürgermeister Dr. Schubert, Ems; Major Kobe v. Koppfels, Altdamm.  
**Zahlstelle:** Für Div.: Köln: B. Stern jr.

## Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier,

**Aktiengesellschaft in Berlin, W. Linkstrasse 31.**

**Gegründet:** 8./8. 1898. Konz. v. 30./9. 1898 bis 31./12. 1985. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

**Zweck:** Bau u. Betrieb einer Anlage zur Erzeugung elektr. Energie, sowie einer schmalspur., elektr. Kleinbahn von der Eisenbahnstation Hettstedt über Mansfeld u. Eisleben nach Helfta nebst zwei Stadtlinien in Eisleben nach dem Bahnhofe u. Friedhofe daselbst, sowie etwaiger Erweiterungs- u. Anschlusslinien zu der Hauptlinie Hettstedt-Helfta. Beförderung von Personen u. Gepäck, beschränkte Beförderung von Wagenladungs-gütern, ferner Abgabe von Elektrizität für Licht u. Kraft an Dritte. Länge der Bahnstrecke 31,85 km, Spurweite 1 m. Betriebseröffnung der ersten Teilstrecken 1900, des Gesamtbetriebes am 7./10. 1900. Es wurden befördert (exkl. Zeit- u. Schüler- u. Wochenkarten) 1909—1918: 1 545 215, 1 672 568, 1 696 091, 1 705 290, 1 771 277, 1 610 608, 1 373 249, 1 775 635, 1 433 942, 1 553 683 Personen. Die Abgabe elektr. Energie an Dritte betrug: Für Licht 270 023, 303 166, 307 990, 333 304, 376 708, 343 800, 340 979, 370 568, 382 027, 459 582 K W St.; für Kraft 370 868, 514 281, 510 274, 412 857, 552 588, 477 966, 350 374, 323 564, 350 764, 309 577 K W St. Anschlusswerte Ende 1918: 49 172 Glühlampen 1 617 090 KW., 34 Bogenlampen 59 410 KW., 688 Gleich- u. Drehstrommotoren 2 758 245 KW., verschied. Heiz- u. Kochvorricht. usw. 165 570 KW., zus. 4 600 315 KW. Gesamteinnahmen 1909—1918: M. 568 155, 623 737, 574 557, 576 847, 613 685, 583 644, 519 047, 638 629, 764 126, 1 066 442. Die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. in Berlin führt seit 1./1. 1901 den Betrieb.

**Kapital:** M. 4 000 000 u. zwar M. 1 000 000 in 1000 Vorz.-Aktien von 1904 (Nr. 1—1000) à M. 1000 u. M. 3 000 000 in abgest. St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 30./5. 1904 beschloss Herabsetzung auf M. 3 000 000 durch Zulassung der St.-Aktien 3:2, u. Erhöhung des A.-K. um bis zu M. 1 000 000 (bis zu M. 4 000 000) in 1000 Vorz.-Aktien. Von den neuen Vorz.-Aktien wurden zunächst M. 600 000 ausgegeben, die ab 1./1. 1904 vor den bisherigen Aktien Anspruch auf 4 $\frac{1}{2}$ % Div. aus dem jährl. Reingewinn und im Falle der Liquid. ein Vorrecht auf Befriedigung zum Nennwert haben; sie wurden von der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. zu pari übernommen gegen Einbringung ihrer Forderung in gleicher Höhe, unter Ausschluss eines Bezugsrechts der Aktionäre. Die restlichen M. 400 000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908 wurden von der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. am 1./1. 1908 zu pari bezogen. Der aus der Herabsetzung des A.-K. sich ergebende Buchgewinn dient abzügl. der Kosten der Durchführung der Erhöhung u. Herabsetzung des A.-K. zur Bildung eines unverzinsl. Abschreib.-F., zu sonst. Rücklagen u. Abschreib., sowie zu ausserord. Instandsetzungsarbeiten. Die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. in Berlin besitzt die Mehrzahl der Aktien.

**Darlehen:** M. 965 020, aufgenommen successive bei der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges., um die Anlagen dem Bedürfnis entsprechend zu vervollkommen u. zu erweitern bezw. um auch weitere Gemeinden mit elektr. Energie versorgen zu können. Sichergestellt durch Bahnpfandschuld von M. 1 000 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Beitrag z. Ern.-F., z. Betriebs-R.-F., 5% z. Bilanz-R.-F., sodann bis 4 $\frac{1}{2}$ % Div. an Vorz.-Aktien, hierauf 4% Div. an St.-A., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. von M. 3000 fester Vergüt.), Rest Super-Div. an beide Aktienarten, bezw. nach Beschluss d. G.-V. Die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. in Berlin hat für 1899 4% Bau-Zs. u. für 1900—1902 mind. je 4 $\frac{1}{2}$ % Div. garantiert; genannte Ges. hatte deshalb für 1900 M. 85 500, für 1901 M. 133 188 u. für 1902 M. 202 500 zu zahlen. (Siehe Kap.)

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Bahneinheit 6 356 002, Wertp. 36 858, Sicherheiten bei Behörden 28 574, Schatz-Verwalt. 400 748, Vorräte 242 069, Kassa 442, Debit. 64 062. —